

Inhalt



Diese Kopiervorlagen sind bei mündlich-praktischem Unterricht als Ideen- und Anregungsvorlage ab Klasse 1 geeignet.

Für diese Klassenstufen geeignet

1	2	3	4
---	---	---	---

Seite

	Vorwort					4
	Mein kleiner Arbeitspass					5 - 6
1	Der Dezember			3	4	7
2	Mandala zu den Weltreligionen	1	2	3	4	8
3	Was bedeutet Advent?			3	4	9
4	Die „besonderen“ Tage zum Jahresende			3	4	10 - 11
5	Die „besonderen“ Tage zum Jahresende malen	1	2	3	4	12 - 13
6	Der erste Adventskalender	1	2	3	4	14
7	Brauchtum im Advent	1	2	3	4	15
8	Am 4. Dezember ist Barbara-Tag		2	3	4	16
9	Der Nikolaus von Myra		2	3	4	17
10	Das Nikolausrätsel	1	2	3	4	18
11	Tätigkeiten in der Adventszeit		2	3	4	19 - 20
12	Basteln im Advent	1	2	3	4	21 - 23
13	Auf dem Weihnachtsmarkt		2	3	4	24 - 25
14	Adventswörter und Sätze		2	3	4	26
15	Advents- und Weihnachtssköstlichkeiten		2	3	4	27
16	Der Wunschzettel	1	2	3	4	28
17	Die Geschichte des Weihnachtsbaumes			3	4	29
18	Wie ein Bäumchen zum Weihnachtsbaum wird		2	3	4	30
19	Unser Weihnachtsbaum	1	2	3	4	31
20	Weihnachten für mich		2	3	4	32
21	Weihnachtsmandala	1	2	3	4	33
22	Weihnachtspuzzle	1	2	3	4	34
23	Weihnachtswörter rätseln			3	4	35
24	Weihnachtsgedicht		2	3	4	36
25	Knacknüsse in der Weihnachtszeit			3	4	37
26	Jingle Bells	1	2	3	4	38
27	Weihnachtsgeschichte	1	2	3	4	39
28	Palästina			3	4	40
29	Weihnachten in anderen Ländern		2	3	4	41 - 42
30	Weihnachten malen und Reihenfolge erkennen	1	2	3	4	43
31	Advent und Weihnachten kritisch betrachtet		2	3	4	44
32	Die Lösungen					45 - 47

Vorwort



Advent war bis zum 7. Jahrhundert eine Buß- und Fastenzeit. Auch Weihnachten war früher ein ruhiges und besinnliches Fest. Die Christen feierten die Geburt ihres Herrn Jesus Christus.

Heute hat die Geschäftswelt von USA bis China entdeckt, dass sich mit diesem Fest viel Geld verdienen lässt. Ab Oktober füllen Advents- und Weihnachtsartikel jedes Geschäft, jeden Supermarkt und jeden Discounter. Die Besinnung auf das Fest ist dabei ziemlich „auf der Strecke“ geblieben.

So soll hier unseren Kindern der eigentliche Sinn der Adventszeit und des Weihnachtsfestes nahegebracht werden. Sitten und Bräuche, auch für Nicht-Christen, die aber doch Weihnachten feiern, sind spannend zu erkunden. Kerzen, Vorfreude auf Weihnachten, die erwartungsvolle Zeit wird mit vielen Bildern, Rätseln, Bastelideen und einfachen Texten dargestellt.

Kinder sind für Stimmungen besonders empfänglich. So werden Ihre Schüler/innen gerne die Themen aus der Advents- und Weihnachtszeit bearbeiten.

Eine frohe, friedliche Adventszeit wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald

Mein kleiner Arbeitspass

Arbeitspass für: _____

		angefangen	beendet	kontrolliert
1	Der Dezember			
2	Mandala zu den Weltreligionen			
3	Was bedeutet Advent?			
4	Die „besonderen“ Tage zum Jahresende			
5	Die „besonderen“ Tage zum Jahresende malen			
6	Der erste Adventskalender			
7	Brauchtum im Advent			
8	Am 4. Dezember ist Barbara-Tag			
9	Der Nikolaus von Myra			
10	Das Nikolausrätsel			
11	Tätigkeiten in der Adventszeit			
12	Basteln im Advent			
13	Auf dem Weihnachtsmarkt			
14	Adventswörter und -sätze			
15	Advents- und Weihnachtskostlichkeiten			



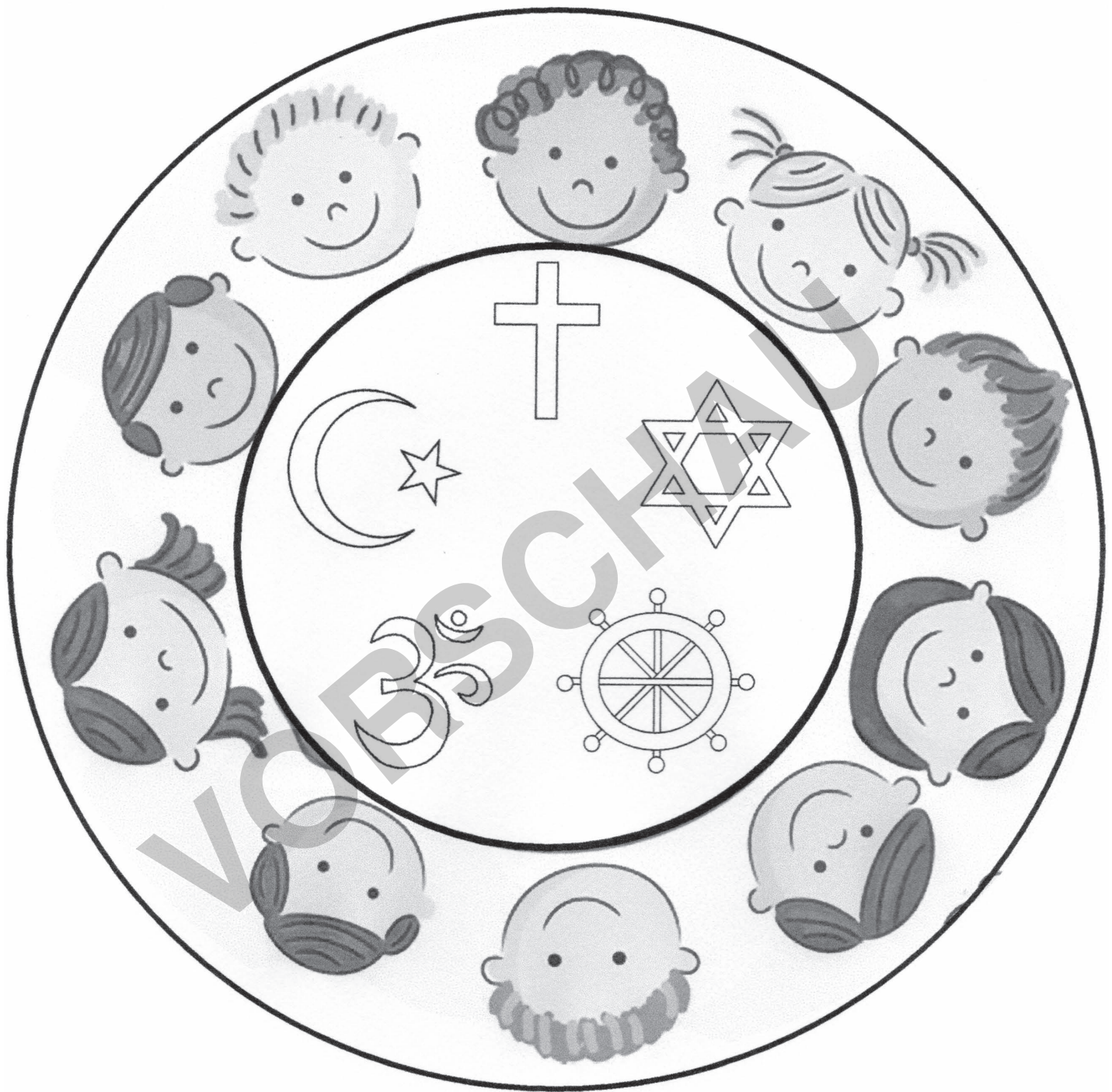
Mein kleiner Arbeitspass

Arbeitspass für: _____

		angefangen	beendet	kontrolliert
16	Der Wunschzettel			
17	Die Geschichte des Weihnachtsbaumes			
18	Wie ein Bäumchen zum Weihnachtsbaum wird			
19	Unser Weihnachtsbaum			
20	Weihnachten für mich			
21	Weihnachtsmandala			
22	Weihnachtspuzzle			
23	Weihnachtswörter rätseln			
24	Weihnachtsgedicht			
25	Knacknüsse in der Weihnachtszeit			
26	Jingle Bells			
27	Weihnachtsgeschichte			
28	Palästina			
29	Weihnachten in anderen Ländern			
30	Weihnachten malen und Reihenfolge erkennen			
31	Advent und Weihnachten kritisch betrachtet			



netzwerk
lernen



3 Was bedeutet Advent?

Das Wort „Advent“ stammt von dem lateinischen Wort „Adventus“ und bedeutet „Ankunft“. Die Weihnachtszeit beginnt mit dem 1. Advent. Der 1. Advent ist immer genau vier Sonntage vor dem ersten Weihnachtstag. So kann auch schon im November Advent sein. Der erste Adventssonntag liegt immer zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember. Die Adventszeit endet am Heiligen Abend.

Am ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr bei den Christen. Seit dem 7. Jahrhundert feiern die Christen Advent. Früher war diese Zeit eine strenge Buß- und Fastenzeit.



Aufgabe 1: *Kreise in den Kalenderblättern den ersten Weihnachtstag und die vier Adventssonntage davor ein! Wann ist der erste Advent im Jahre 2016? Zähle die Sonntage ab.*

November 2016						
Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam	Son
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Dezember 2016						
Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam	Son
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



Der erste Advent im Jahre 2016 ist am _____



Aufgabe 2: *Wir unterscheiden „feste“ und „bewegliche“ Feiertage. Feste Feiertage fallen immer auf das gleiche Datum, aber auf verschiedene Wochentage. Bewegliche Feiertage fallen immer auf den gleichen Wochentag, ändern aber ihr Datum.*

Findet heraus:

- Welches sind „feste“ Feiertage (oder besondere Tage) im Dezember?
- Welches sind „bewegliche“ Feiertage (oder besondere Tage) im Dezember?

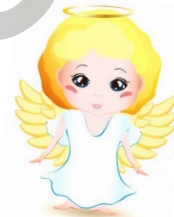
Feste Feiertage (gleiches Datum)	Bewegliche Feiertage (gleicher Wochentag)

4 Die „besonderen“ Tage zum Jahresende



Aufgabe 1: *In der Vorweihnachtszeit gibt es eine ganze Reihe „besonderer Tage“: Die Adventssonntage, den Nikolaustag, Heiligabend, das Fest der Heiligen Barbara, den Winteranfang, die Weihnachtsfeiertage und Silvester. Schaut in einen Kalender dieses Jahres und tragt sie in der Tabelle ein:*

Datum	Wochentag	Besonderer Tag
27. November		
28.		
29		
30		
1. Dezember		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		





Aufgabe 2: In diesen vielen Sternen verstecken sich die besonderen Tage im November und Dezember. Setze die Tage richtig zusammen!

Tipp: Die Silben, die du gebraucht hast, durchstreichen. Schreibe die Tage unten auf die Linien.



- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____



9 Der Nikolaus von Myra

Nikolaus war ein griechischer Bischof. Er lebte im 4. Jahrhundert nach Christi. Seine Eltern waren reiche Leute. Nach ihrem Tode verteilte Nikolaus sein Vermögen unter den Armen.

Am Vorabend des Nikolaustages stellen die Kinder heute noch Pantoffel oder Schuhe vor ihre Tür, damit der Nikolaus sie in der Nacht mit Süßigkeiten, Äpfeln und Nüssen füllt.



In anderen Familien kommt der Nikolaus persönlich vorbei. In seinem „Goldenen Buch“ stehen die lieben Kinder. Er beschenkt und lobt sie. Die bösen Kinder stehen im „Schwarzen Buch“. Sie werden getadelt und machen mit der Rute Bekanntschaft. Sankt Nikolaus wird oft von Knecht Ruprecht oder Krampus begleitet. Die beiden nehmen die ganz schlimmen Kinder in ihrem Sack mit.



Aufgabe 1:

a) *Wer begleitet den Nikolaus?*

b) *Was hat der Nikolaus noch bei sich?*

c) *Wie wird der Nikolaus in anderen Ländern genannt?*

In Nord-Amerika heißt der Nikolaus

In den Niederlanden

In Frankreich

In der Türkei



10 Das Nikolausrätzel



Aufgabe 1: *Der Nikolaus bringt der kleinen Lotta Geschenke. Male das Bild farbig aus.*



Aufgabe 2: *Der Maler hat im rechten Bild tatsächlich 8 Fehler gemacht. Finde sie und kreuze sie ein.*



13 Auf dem Weihnachtsmarkt

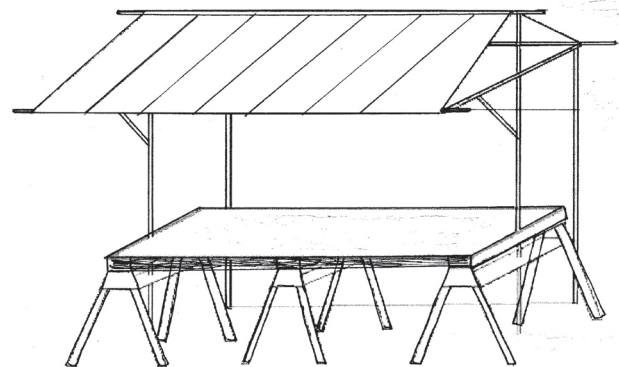
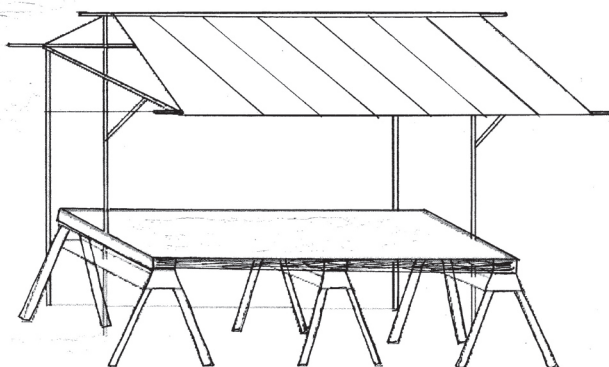
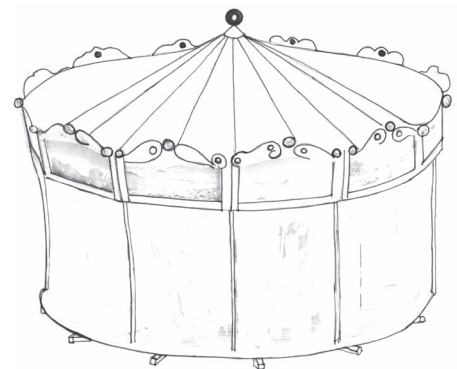
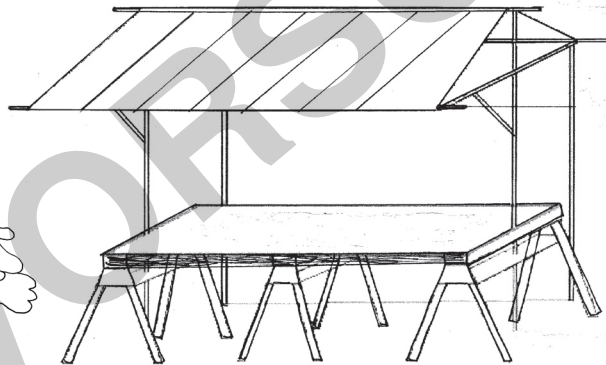


Aufgabe 1: *Es gibt heute in allen Städten und in fast allen kleineren Orten einen Advents- oder Weihnachtsmarkt. Bestimmt hast du auch schon mal einen besucht. Was gab es auf dem Weihnachtsmarkt zu kaufen? Was gab es zu essen und zu trinken? Hast du Musik gehört? Was hat dir gut gefallen, was nicht? Berichte.*



Aufgabe 2: *Schreibe oder zeichne die verschiedenen Dinge zu den Ständen. Was gehört zusammen? Male das Bild unten bunt aus.*

Plätzchen – Adventskränze – Mützen – Tannenzweige – Bonbons – Schals
Zuckerwatte – Hüte – Nüsse – Gestecke – Handschuhe – Kugeln





Dresdner Christstollen

Er muss in der Gegend um Dresden hergestellt werden und bestimmte Mengen Butter, Rosinen, Orangeat und Mandeln enthalten.



Aachener Printen

Das ist eine bestimmte Sorte brauner Lebkuchen. Auch sie dürfen nur in der Stadt Aachen und in den Nachbarorten hergestellt werden.



Nürnberger Lebkuchen

dürfen nur rund um die Stadt Nürnberg hergestellt werden. Besonders lecker sind die Elisenlebkuchen.



Aufgabe 1: Findet heraus, zu welchen deutschen Bundesländern die drei Städte gehören. Schaut auf eine Karte, in einen Atlas oder forscht im Internet.



Dresden: _____

Nürnberg: _____

Aachen: _____

Weihnachtsgerichte – Karpfen und Weihnachtsgans

Bis vor 50 Jahren gab es am Heiligen Abend, der noch zur Fastenzeit zählte, meist ein Fischgericht mit Kartoffeln. In Mittel- und Osteuropa ist der Karpfen das traditionelle Gericht für den Heiligen Abend. Heute hat sich das Essen zu einem Festschmaus entwickelt. Am ersten Weihnachtstag ist es üblich, eine Weihnachtsgans mit Blaukraut und Knödeln zu essen.



Aufgabe 2: Welche Gerichte gibt es bei euch? Berichtet.

a) Heiligabend

b) Weihnachtstag

